



AUTORENLESUNG

BARTHOLOMÄUS GRILL

WIR HERRENMENSCHEN

*Unser rassistisches Erbe: Eine Reise in die deutsche
Kolonialgeschichte*

MI. 7. OKTOBER 2020 | KILIANSKIRCHE KORBACH
EINLASS: AB 18.00 UHR | BEGINN: 19.00 UHR
EINTRITT: 10,00 €

Veranstalter: Freundeskreis der Stadtbücherei
Lesebändchen e. V. und Stadtbücherei Korbach

**Vorverkauf:
Stadtbücherei
Korbach**

Die deutschen Kolonien - dieses Kapitel unserer Geschichte ist beunruhigend aktuell, wie Bartholomäus Grill zeigt. Und das nicht nur im Bewusstsein der Afrikaner selbst (etwa der Nachfahren der Herero, die heute Entschädigung für Gräueltaten der Deutschen fordern). Sondern auch in unseren eigenen Köpfen. Der SPIEGEL-Reporter, einer der besten deutschen Afrikakenner, hat in den letzten drei Jahrzehnten an allen Schauplätzen des ehemaligen Kolonialreichs recherchiert, er hat mit den letzten Augenzeugen gesprochen, den Nachkommen von Tätern wie Opfern. Grill verfolgt akribisch die Spuren der deutschen Fremdherrschaft in Afrika, China und der Südsee und beschreibt unser rassistisches Erbe: Das Herrenmenschentum prägt nach wie vor unser Denken, die Klischees von den „bedrohlichen Afrikanern“ oder „hilflosen Entwicklungsländern“ wirken fort, gerade in Zeiten verstärkter Flucht und Migration.

Eine packende historische Reportage – und zugleich ein Debattenbuch von höchster Aktualität.

“ »Es [das Buch] ist ein Appell: Menschen aller Kulturen und Hautfarbe genau als das anzusehen, was sie sind – als Menschen.«

Deutschlandfunk Kultur Buchkritik, Günther Wessel (13. März 2019)

Bartholomäus Grill, 1954 in Oberaudorf am Inn geboren, studierte Philosophie, Soziologie und Kunstgeschichte. Ab 1993 berichtete er als Korrespondent der ZEIT aus Afrika, seit Anfang 2013 ist er Afrika-Korrespondent des SPIEGEL, wo er zuletzt über den Tod Nelson Mandelas schrieb. Bei Siedler ist sein Bestseller *Ach, Afrika* (2003) erschienen. 2006 wurde er für eine Reportage über den Tod seines Bruders mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet.

